

# **Sektion Gesundheits-, Umwelt- und Schriftpsychologie im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP) e.V.**

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Maximilian Rieländer  
Georg-August-Zinn-Straße 90, 64823 Groß-Umstadt  
Tel. 06078 / 74404, Fax 06078 / 74244  
Email: Gesundpsych.Rielaender@T-online.de

14.05.2002

## **An Mitglieder der GUS-Sektion**

### **Bericht zur DK 1/02 vom 26. – 28.04.2002 mit sektionsrelevanten Ereignissen und Ergebnissen**

#### **Einleitung**

Hiermit berichte ich von sektionsrelevanten Ereignissen und Ergebnissen bei der Delegiertenkonferenz des BDP am 26. – 28.04.2002 in Hohenroda (bei Bad Hersfeld, nur 100 km vom Unglücksort Erfurt entfernt).

Die Delegiertenkonferenzen des BDP stellen sozusagen das Parlament des BDP dar und finden zweimal jährlich an Wochenenden statt. Der eigentlichen DK gehen meistens mehrere wichtige Sitzungen am Freitag zuvor voraus. Weiterhin werden alle Sitzungen oftmals von wichtigen Kooperations-Gesprächen begleitet. Zunächst erläutere ich kurz die einzelnen Sitzungen und ihre Bedeutungen.

Die sektionsrelevanten Ereignisse und Ergebnisse stelle ich in thematischer Gliederung dar. Aus den Ereignissen, insbesondere aus dem laufenden Prozess zur Strukturveränderung im BDP, ergeben sich für die nächsten Monate wichtige Klärungsaufgaben für die Sektion. Entsprechende Erörterungen möchte ich mit diesem Bericht auch vorbereiten. (In die Auswahl und Darstellung der Ereignisse und Ergebnisse lasse ich auch persönliche Einschätzungen einfließen.)

Wichtige Sitzungen im Umfeld der DK 1/02 waren in ihrer zeitlichen Reihenfolge:

**a) Präsidiumssitzung am 26.04. von 10 – 16 Uhr**  
(Präsidiumsmitglied und Sektionsvertreter: Maximilian Rieländer)

Seit Beginn dieses Jahres besteht das Präsidium gemäß den Änderungen in der BDP-Satzung aus dem Verbandsvorstand mit 3 Personen (darunter Carola Brücher-Albers, bis 11/2001 Mitglied des GUS-Vorstandes, Delegierte für die Sektion und stellvertretende Fachbereichsleiterin für Gesundheitspsychologie) und aus den Vorsitzenden der 12 Sektionen.

**b) Vorsitzenden-Klausur am 26.04. von 16.30 - 18.00 Uhr**  
(Sektionsvertreter: Hartwig Wennemar)

Die Vorsitzenden-Klausur findet als Treffen der Vorsitzenden von Sektionen und Landesgruppen bzw. ihrer Vertretungspersonen ca. seit 1997 regelmäßig an zweimal jährlich an Wochenenden statt und wird durch Sitzungen vor Delegiertenkonferenzen ergänzt. Die Vorsitzenden-Klausuren der letzten Jahre waren für den nun angelaufenen Prozess der Strukturänderungen im BDP maßgeblich initiiierend aktiv.

**c) Vorsitzenden-Konferenz der Sektionen am 26.04. von 19.30 - 22.00 Uhr**  
(Sektionsvertreter: Dr. Rudolf Günther)

Die Vorsitzenden-Konferenzen der Sektionen und Landesgruppen finden regelmäßig am Vorabend der DK zeitlich parallel statt. Sie entscheiden über die Haushaltsmittel des Aktivitätenfonds zur Finanzierung von Projekten, die Sektionen und Landesgruppen zugunsten des gesamten BDP durchführen wollen.

**d) Sitzung des GUS-Vorstandes am 27.04. von 09.15 - 10.45 Uhr**  
(Dr. Rudolf Günther, Maximilian Rieländer, Hartwig Wennemar)

**e) Delegierten-Konferenz vom 27.04. um 11 Uhr bis 28.04. um 15 Uhr**  
(Sektionsvertreter: Maximilian Rieländer & Dr. Rudolf Günther)

Die Delegierten-Konferenz (DK) ist sozusagen das Parlament des BDP und somit das wichtigste Gremium im Verband. Sie besteht aus dem Verbandsvorstand und aus gewählten Delegierten/Ersatzdelegierten der Sektionen und Landesgruppen. Die 15.000 BDP-Mitglieder wurden diesmal von 124 Personen vertreten (ca. 0,8%), von denen ca. 14 Personen unserer Sektion angehören (von ca. 600 Mitgliedern = ca. 2%).

Die DK führt meistens folgende Aufgaben durch:

- Sie erörtert den Tätigkeitsbericht des Verbandsvorstandes und Präsidiums.
- Sie beschließt über wichtige Angelegenheiten des Verbandes durch 8 Wochen zuvor eingereichte Anträge; sie betreffen Satzungsänderungen (mit 2/3-Mehrheit), Mitgliedsbeiträge, Haushalt, Bildungspolitik, Berufspolitik, Organisationsentwicklung, Leittrträge, usw.
- Sie wählt den Verbandsvorstand und entlastet ihn.

#### **f) Treffen des Online-Redakteurs und der Internet-AG mit ‚Webmastern‘ der Untergliederungen**

Der Online-Redakteur Aro Kuhrt demonstrierte in der Mittagspause für die Web-Präsentationen im BDP das neu erworbene Redaktionssystem, das alle Untergliederungen für ihre Web-Präsentationen zur vereinfachten Erstellung von Textseiten nutzen können.

## **1. Geschäftsordnung des Präsidiums**

Das Präsidium hat eine Geschäftsordnung beschlossen. In ihr sind als Präsidiumsmitglieder definiert: Mitglieder des Verbandsvorstandes, Vorsitzende der Sektionen und im Vertretungsfall deren gewählte Stellvertreter (für die GUS-Sektion Hartwig Wennemar).

Das Präsidium gibt sich folgende Aufgaben:

- Entwicklung berufspolitischer Perspektiven und Strategien;
- Festlegung von Schwerpunktthemen;
- Initiativen hinsichtlich zukunftsorientierter Verbandsaktivitäten;
- Förderung des gemeinsamen Verbandslebens;
- Sicherung der Verbindung der psychologischen Berufspraxis mit der psychologischen Forschung und Lehre;
- Handlungsanleitungen für die Umsetzung von Beschlüssen der Delegiertenkonferenz;
- Vorbereitung von Delegiertenkonferenzen;
- Koordination der Aktivitäten auf Landesgruppen-Ebene.

## **2. Aufgaben des Präsidiums**

### **Aufgabenmatrix des Präsidiums**

Das Präsidium erarbeitet sich für den kommenden Zeitraum von 3 Jahren eine Matrix von schwerpunktmäßigen Aufgaben zu folgenden Bereichen: Gesundheitspolitik für PsychologInnen, Bildungspolitik, Europa, Weiterentwicklung des BDP, Marketing. Die Sektionen sind gebeten, für die Erfüllung dieser Aufgaben ausgewählte Projekte zu planen.

Eingaben der Präsidiumsmitglieder zu Verbesserungen in der Aufgabenmatrix und zu Projektvorschlägen der Sektionen werden zum 31.05.02 erwartet; Vereinbarungen sind dann bei der nächsten Präsidiumssitzung am 21.09.02 vorgesehen. Die Aufgabenmatrix und die Projektvorschläge der GUS-Sektion wurden schon bei den letzten Telefonkonferenzen des GUS-Vorstandes (am 15.04.02) und der Fachbereichsleitung Gesundheitspsychologie (am 22.04.02) erörtert.

### **BDP-Veranstaltung zur Pisa-Studie**

Eine öffentlichkeitswirksame BDP-Veranstaltung zu den Ergebnissen und Konsequenzen aus der Pisa-Studie im Herbst 2002 oder Frühjahr 2003 wurde mit Für und Wider diskutiert. Weitere Planungen werden dazu bei der nächsten Präsidiumssitzung erörtert.

### **Zuständigkeitsbereiche der Sektionen**

Durch die bei der DK 2/01 beschlossene strukturbezogene Satzungsänderung für den BDP sind die einzelnen Sektionen für ihre Fachgebiete und sich daraus ergebende berufspolitische Aufgaben im Verband primär zuständig, d.h. sie übernehmen für ihre Zuständigkeitsbereiche die primäre Verantwortung im Verband mit Federführungs- und Außenvertretungsrechten sowie mit Kooperations- und Rechenschaftsverpflichtungen. Die Sektionen haben die Aufgaben, ihre Zuständigkeitsbereiche jeweils zu definieren und untereinander abzustimmen.

Das Präsidium übernimmt die Aufgabe, die Zuständigkeiten der Sektionen selbst einvernehmlich zu klären, möglichst in der nächsten Präsidiumssitzung am 21.09.02. Dazu sollen die Sektionsvorsitzenden die Darstellung der Zuständigkeitsbereiche der Sektionen bis zum 31.05.02 an den Vorstand übermitteln.

Die GUS-Sektion hat nach entsprechenden Erörterungen im GUS-Vorstand und in den Fachbereichsleitungen ihre Zuständigkeitsbereiche bis zum 25.04.02 definiert. Die bisherige Darstellung lässt sich bis zum 31.05.02 noch einmal verbessern.

### **Aktivitätenfond der Sektionen**

Der Aktivitätenfond für die Sektionen dient zur Finanzierung von Projekten, die Sektionen für den gesamten BDP – möglich sind Kooperation mit anderen Untergliederungen – durchführen wollen. Es wurde in mehreren Sitzungen darüber diskutiert, den Aktivitätenfond der Sektionen (nicht der Landesgruppen) künftig vom Präsidium verwalten zu lassen, da dem Präsidium sektionsübergreifende Aufgaben zufallen, für das Präsidium bisher selbst keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

## **3. Prozess der Strukturveränderungen im BDP**

### **„Expose zur Umsetzung der Satzungsentwicklung“**

Im Auftrag des DK-Vorstandes hat Peter Riedel ein beeindruckendes „Expose zur Umsetzung der Satzungsentwicklung - Handlungsschritte zur Weiterentwicklung der Strukturreform 2003“ erstellt und bei der DK mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation erläutert. Peter Riedel ist seit vielen Jahren an allen Prozessen zu Strukturveränderungen engagiert beteiligt und hat dementsprechend eindringlich und glaubwürdig wichtige Aufgaben im gegenwärtigen Umstrukturierungsprozess des BDP dargelegt. Seine Darstellungen basieren auf folgenden Prämissen:

- Der BDP muss das Ziel, „die beruflichen Interessen seiner Mitglieder umfassend zu vertreten“ (Verbandszweck gemäß der Satzung), bzw. das Streben zu berufspolitischen Verbesserungen in den Vordergrund seiner Aktivitäten stellen (dagegen aber nicht ein Selbstzweckziel zur Erhaltung eines Verbandes, bei dem Hauptziel untergeordnet ist).
- Eine gute Kooperation zwischen den Untergliederungen ist zugunsten des Hauptzieles notwendig: „Arbeitsteilung und Teilung von Verantwortung bedingt Kooperation; Kooperationsfähigkeit ist aber nicht über strukturelle Maßnahmen zu erlernen.“

### **Sektion**

Die Sektionen haben ihre Zuständigkeitsbereiche, für die sie im BDP die primäre Verantwortung übernehmen wollen, zu definieren und untereinander abzustimmen (was eigentlich schon bei der DK geschehen sollte und nun vielleicht bis zur Präsidiumssitzung am 21.09.02 geschieht).

Nach der Abstimmung der Zuständigkeitsbereiche sollten die Sektionen

- ihre Zuständigkeitsbereiche in ihren Geschäftsordnungen verankern und
- ihr Sektionsprofil für die eigenen Mitglieder und die Werbung neuer Mitglieder schriftlich darstellen

Als Grundleistungen der Sektion für ihre Mitglieder können gelten:

- Mitgliederversammlungen mit Verabschiedungen einer Sektions-Geschäftsordnung und Wahlen für den Sektionsvorstand
- jährlicher Rechenschaftsbericht gegenüber der DK
- laufende Informierung der Sektionsmitglieder (Report Psychologie, Websites, Mitgliederbriefe)
- Beantwortung von Mitgliedernanfragen, Vermittlung kompetenter Ansprechstellen bei speziellen Anfragen

Als weitere Sonderleistungen können gelten:

- Fachpublikationen (mit Hilfe des Deutschen Psychologen Verlages)
- Fachtagungen (mit Hilfe der Deutschen Psychologen Akademie)
- interne Mitgliederverzeichnisse mit Benennung von Berufsfeldern zur wechselseitigen Information der Mitglieder
- überregionale Anbieterverzeichnisse zu fachpsychologischen Leistungen

### **Mitglieder – Wahl einer Sektion**

Im Jahre 2003 sollen sich alle BDP-Mitglieder neu entscheiden: Welche Sektion wählen sie als Primärsektion wählen, deren Grundleistungen im allgemeinen Mitgliedsbeitrag enthalten sind und in der sie sich als Vorstandsmitglieder oder Delegierte wählen lassen können? Welche Sektionen wählen sie zusätzlich, wobei Sektionen von sekundären Mitgliedern einen zusätzlichen Beitrag erheben können?

Für die GUS-Sektion und ihre Fachbereiche ist es wichtig, sich mit dieser Angelegenheit auseinander zu setzen. Für die Mitglieder sind in diesem und im kommenden Jahr ausführliche Darstellungen über die Leistungen der Sektion wichtig, damit möglichst viele Mitglieder im kommenden Jahr die GUS-Sektion als Primärsektion wählen.

## **Sektionen und Landesgruppen**

Für die landesspezifischen und regionalen berufspolitischen Aufgaben sind kooperative Absprachen zwischen Sektionen und Landesgruppen notwendig, um Zuständigkeiten für die einzelnen Aufgaben konsensuell zu klären: Welche Aufgaben sollen von welchen Ansprechpartnern (Sektionsmitglieder in Landesgruppen) und welcher primären Zuständigkeit (Sektion oder Landesgruppe) durchgeführt werden? Doppelte Zuständigkeiten von Sektionen und Landesgruppen sind zu vermeiden.

Für die GUS-Sektion ergeben sich daraus folgende Aufgaben:

- Aus der Mitgliederverwaltung der GUS-Sektion und ihrer Fachbereiche sind (durch mich) für jede Landesgruppe Mitgliederlisten mit jeweiligen Fachbereichszugehörigkeiten zu erstellen und den Fachbereichsleitungen und Landesgruppen zu übermitteln.
- Jede Fachbereichsleitung soll für jedes Land überlegen, ob sie den Landesgruppen-Vorständen Ansprechpartner für landesspezifische und regionale Aufgaben und Kandidaten für Vorstands- und Delegiertenwahlen vorschlägt.
- Die Landesgruppen-Vorstände sind zu fragen, ob ihre Vorstandsmitglieder und Delegierte fachspezifische Aufgaben für die Fachbereiche der GUS-Sektion durchführen können und wollen.

## **StudentInnen**

Zur BDP-Mitgliedschaft wurde bei der DK per Satzungsänderung beschlossen, dass PsychologiestudentInnen auch schon vor dem Abschluss des Vordiploms (außerordentliche) BDP-Mitglieder werden können.

## **Mitgliedsbeitrag**

Der Vorstand beantragte bei der DK eine Beitragserhöhung von DM 360,- auf € 210,00 (ca. DM 50,- Beitragserhöhung), um bei sinkenden Mitgliederzahlen und verringerten Beitragseinnahmen die BDP-Leistungen auf dem bisherigen finanziellen Stand halten zu können. Diesem Antrag wurde (meines Erachtens leider) nicht mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit zugestimmt (71 Ja, 31 Nein, 14 Enthaltungen).

## **4. Für die Berufspolitik**

### **Disease-Management-Programme**

Für die Beteiligung von Psychologen an Disease-Management-Programmen hat Maximilian Rieländer als Vertreter der GUS-Sektion in Gesprächen den VPP-Vertreterinnen Helga Schäfer und Ursula Gersch Konflikte um Kooperationen und Zuständigkeiten in folgenden Richtungen vorläufig geklärt:

- Der VPP hat bei einem Treffen von Psychotherapeuten-Verbänden für Strategien im Rahmen kassenärztlicher Vereinigungen sich aktiv für die Beteiligung von PsychologInnen (auch ohne Approbation) und Psychologischen PsychotherapeutInnen eingesetzt, vor allem durch Uschi Gersch und Helga Schäfer.
- Aus der Sicht der GUS-Sektion ist es begrüßenswert, dass sich der VPP auch für die Beteiligung von PsychologInnen (ohne Approbation) bei der Durchführung der DMP einsetzt. Diesbezüglich signalisiert er Kooperationsbereitschaft für VPP-Aktivitäten für DMP.
- Ein Informationsaustausch mit Kooperationsbereitschaft für DMP-Programme zwischen dem Fachbereich Gesundheitspsychologie (zuständige Vertreterin: Julia Scharnhorst) und dem VPP (zuständige Vertreterin: Ursula Frau Gersch) und Klärung weiterer Aktivitäten ist sinnvoll.
- Der Vorstand will das Thema der DMP auf einer Sitzung oder Telefonkonferenz erörtern. Als Vertreterin der Sektion ist dazu Julia Scharnhorst vorgesehen.

Aus fachlicher Perspektive ist es für den Fachbereich Gesundheitspsychologie weiterhin sinnvoll, die Zuständigkeit für die ambulante Rehabilitation incl. DMP zu vertreten.

### **Psychologie-Informationsdienst**

Der Vorstand will nach Aussagen der Präsidentin den bisherigen Psychotherapie-Informationsdienst in einen Psychologie-Informationsdienst umwandeln, was von der GUS-Sektion sehr befürwortet wird.

## 5. Vereinheitlichung der Web-Präsentationen im BDP

Durch die ausführlichen Vorarbeiten der Internet-AG, durch die Arbeit des seit 1/2002 angestellten Online-Redakteurs Aro Kuhrt beim BDP und durch die Beschlüsse des Vorstandsvorstandes in einer Sitzung am 1.3.02 sind folgende Fortschritte in der Vereinheitlichung der Web-Präsentationen im BDP erzielt:

- Alle Untergliederungen sind aufgefordert, eigene Websites unter einem Domain-Namen „bpd-(sektion).de“ zugänglich zu machen.
- Eine Gliederungsstruktur für die zu präsentierenden Inhalte wurde beschlossen; sie ist auf der modellhaften Homepage „<http://www.bdp-verband.org/muster>“ zu erkennen.
- Die o.g. modellhafte Homepage dient Untergliederungen als Mustervorlage.
- Ein Redaktionssystem ist für den BDP erworben und über [www.bdponline.de/backstage](http://www.bdponline.de/backstage) zugänglich; dieses können Untergliederungen für ihre Web-Präsentationen zur vereinfachten Erstellung von Textseiten nutzen. Das Redaktionssystem wurde bei der DK erstmalig vorgeführt.
- Ein Forum ist für den gesamten BDP mit der Möglichkeit zu vielen Unterforen, z.B. sektionseigenen Foren, eingerichtet, zugänglich über [www.bdponline.de](http://www.bdponline.de), da dann „Mitgliederbereich“ aktivieren.
- Das bisherige BDP-Logo erscheint verbesserungsbedürftig; insbesondere gilt der quadratische Kasten um den Kreis als unpassend; der Vorstand will sich – anhand von fachkompetenten Vorschlägen – in den nächsten Wochen für ein neues BDP-Logo entschließen.

Die Website der GUS-Sektion ist mittlerweile unter der Domain „<http://www.bdp-gus.de/>“ positioniert und wird dort – auch im Sinne der Mustervorlage – gegenwärtig erneuert. Eine Verbindung mit dem Redaktionssystem ist künftig geplant, damit Interessenten aus dem GUS-Vorstand und den Fachbereichsleitungen selbst Textseiten für die GUS-Sektion oder einen Fachbereich anlegen können.